

# Die gute Seele bei Kübler

**Die Szene hatte Symbolcharakter: Strahlend stand Erika Kübler, Ehefrau des 2003 verstorbenen Firmengründers Fritz Kübler, im großen Schulungs-saal und nahm die Glückwünsche der Mitarbeiter zu ihrem 80. Geburtstag entgegen.**

**Schwennungen.** „Hoffentlich kann ich noch lange selbst mit dem Auto in die Firma fahren“, sagte sie zu einer Gratulantin. „Das ist mir ganz wichtig.“ Aktiv bleiben, dabei sein, diesen Anspruch stellt die Seniorchefin bei Kübler an sich selbst, und sie lebt ihn täglich vor. So ließ es sich die Jubilarin auch nicht nehmen, alle Küblerianer zu einem leckeren Mittagessen einzuladen. „Ich bin mit Herzblut und meinen Gedanken dem Unternehmen verbunden“, verdeutlichte sie vor den 250 Gästen ihren engen Bezug zur Firma.

Wie könnte es auch anders sein, schließlich hat Erika Kübler ein bedeutendes Kapitel an der Erfolgsgeschichte von Kübler mitgeschrieben. „Sie können stolz sein auf das, was Sie, Ihr Mann Fritz und ihre beiden Söhne Gebhard und Lothar in den vergangenen 50 Jahren erreicht haben“, meinte denn auch Jürgen Stegmann in seiner Laudatio. In einer kurzen Retrospektive ließ der Personalleiter verschiedene „Blitzlichter der Unternehmens-Geschichte“ aufleuchten. Von den Anfängen im Wohnhaus über die stete Weiterentwicklung im eigenen Firmengebäude bis hin zur heutigen Kübler-Gruppe. Dazu gehören neben dem Stammsitz in Villingen-



Erika Kübler.

Foto: Privat

Schwennungen sieben weitere Niederlassungen mit insgesamt 350 Beschäftigten und etwa 60 Vertriebspartnern rund um den Globus. Damit ist Kübler eines der weltweit führenden Unternehmen für Positions- und Bewegungssensorik sowie innovative Zähl- und Prozesstechnik und Übertragungstechnik.

1960 gründete Fritz Kübler die Firma, und von Beginn an half, neben Mutter Rosina, seine damalige Verlobte und spätere Ehefrau Erika Schlenker mit. Die ersten Produkte waren Kurzzeitmessgeräte und elektromechanische Zähler. Dank seines Erfindungsreichtums und Tüftlergeists gelang es dem Pionier, innerhalb weniger Jahre eine international operierende Firma aufzubauen. 1967 heirateten Erika und Fritz Kübler. Bereits ein Jahr später kam Sohn Gebhard auf die Welt,

zwei Jahre später folgte Lothar. Gemeinsam übernahmen die Brüder 1997 die Geschäftsführung. 2003 musste die Familie Abschied nehmen von Fritz Kübler, der im Alter von 81 Jahren starb. „Wir führen sein Lebenswerk fort“, betonten Gebhard und Lothar Kübler unisono.

Erika Kübler blickt auf ein ereignisreiches Leben zurück. Es ist ein zufriedener Blick in die Vergangenheit, doch darauf beschränkt sich Erika Kübler nicht. Ganz im Gegenteil: Noch immer kommt sie regelmäßig ins Unternehmen; nicht nur als gern gesehener Gesprächspartner. Die mittlerweile vierfache Großmutter sorgt traditionell für angenehmes Flair, indem sie beispielsweise in der Adventszeit die Büros mit Weihnachtssternen und anderen Utensilien schmückt. Keine Frage, Erika Kübler ist die gute Seele des Unternehmens und angesichts ihrer Lebensleistung noch viel mehr.

„Mit meinen 80 Jahren brauche ich nichts, da hat man doch alles.“ So lautete die Antwort Erika Küblers auf die Frage, was sie sich denn zum Geburtstag wünsche. „Wenn die Mitarbeiter etwas geben wollen, dann sollen sie eine kleine Spende machen“, fügte sie an. Gesagt, getan, und so wurden 540 Euro gesammelt, die der Nachsorgeklinik Tannheim zugute kommen.

„Deinen 90. Geburtstag wollen wir dann wieder so feiern wie heute“, wünschte sich Gebhard Kübler, der gemeinsam mit Bruder Lothar die großen Verdienste der Mutter würdigte. Auch an diesem Tag war die enge Familienbande spürbar. eb